

# OBERSTUFE



2023/24

## TEAM

Unser fünfköpfiges Kernteam begleitet die Jugendlichen durch das Schuljahr 2023/24. Pro Halbtage sind jeweils vier bis fünf Begleitpersonen anwesend. Alle des Kernteams verfügen über eine pädagogische Grundausbildung und spezifische Weiterbildungen. Ergänzt wird das Team durch Barni (Kochen), Jovi (Sport/Begleitung) und einen Zivi.

Die Teammitglieder reflektieren regelmässig ihre Arbeit mit den Jugendlichen und Eltern und stehen in einem bewussten Entwicklungsprozess als Einzelne und als Team. Dieses Schuljahr starten wir mit 26 Jugendlichen, nach den Herbstferien werden wahrscheinlich noch ein paar weitere aus der PS zu uns hochkommen.



Barni  
Lehrer



Jovi  
Fachmann Betreuung



Katrin  
Lehrerin



Hannes  
Arbeitsagoge/Schreiner



Kristin  
Lehrerin



Faye  
Sozialpädagogin i.A.



Sara  
Lehrerin

## ENTWICKLUNGSALTER

Die Zeit der Adoleszenz ist die Zeit grosser Veränderungen auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene. In dieser kürzer oder länger dauernden Zeit des Übergangs gehen die meisten Energien und Hirnaktivitäten nach innen. Die Jugendlichen wollen sich selbst und die anderen entdecken und das Zusammenleben in der Gemeinschaft erfahren. Sie beginnen zunehmend bewusst ihre Umwelt, die Gesellschaft und die geltenden Strukturen zu durchdringen, geistig zu erfassen und sich in Bezug dazu zu setzen. Sie beschäftigen sich mit dem Sinn des Lebens und mit der Suche nach dem eigenen Platz und der eigenen Aufgabe im Leben. Laut Piaget ist es die Zeit der Entwicklung aus dem konkret-operativen zum formal-operativen, d.h. geistig handelnden abstrahierenden Denken, die Zeit der beginnenden Selbstreflexion und der Reflexion des Denkens an sich. Immer gezielter eignen sie sich das nötige und gewünschte Wissen und die entsprechenden Fertigkeiten dazu an. Sie entwickeln ein wachsendes, von innen motiviertes Verantwortungsgefühl für sich selbst, für die Gruppe und darüber hinaus. Sie setzen sich intensiv mit ihren Beziehungen auseinander und nehmen aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens teil.

Zentral ist das Gewähren von Zeit für die persönlichen Wandlungs- und sozialen Lernprozesse, Zeit, um gemeinsam den Alltag zu erleben und zu gestalten, um miteinander zu reden, zu lachen, zu chillen, zu spielen, sich zu bewegen, um Erfahrungen auszutauschen und zu verarbeiten, um sich zurückzuziehen und einfach zu sein.

Unsere Oberstufe ist Lebens- und Lernraum für Jugendliche im Alter von ungefähr zwölf bis siebzehn Jahren. Sie lernen und leben in ihrer eigenen, altersdurchmischten Gruppe von- und miteinander. Integriert sind auch Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen, psychischen Schwierigkeiten und/oder Verhaltensauffälligkeiten.

## RÄUME & VORBEREITETE UMGEBUNG

Den Jugendlichen stehen an der Feldeggstrasse 1 sechs grosszügige Räume zur Verfügung: Ein Schulzimmer und ein Gruppenraum im 1. Stock, wo das schulische Lernen grösstenteils stattfindet. Im oberen Stock befindet sich eine Lounge für gesellige, ruhigere Aktivitäten oder Gespräche und Austausch, der Bewegungsraum, wo Platz für wildere Aktivitäten, Pingpong, Tischfussball, Dart, aber auch für gemütliches Liegen ist, der Aufenthaltsraum mit Znüniecke und Raum für Gesellschaftsspiele, Bücher und das Kreativatelier. Für das Team befinden sich auch im 3. Stock das Office, sozusagen Empfang und Büro in einem und das kleine «LehrerInnenzimmer». Eine externe Werkstatt und ein Atelier ergänzen unser Angebot an der Kirchstrasse 6. Der Sport findet in den Turnhallen des Dorfes statt. Für Aussenspiele ist der Wald nah, der rote Platz gleich um die Ecke, der Fussballplatz im Dorf sowie das Freibad in Degersheim, das wir im Sommer ab und zu besuchen.

Die Oberstufenräume werden zusammen mit den Jugendlichen ihren Bedürfnissen gemäss eingerichtet, gestaltet und immer wieder angepasst. Nach Absprache besteht die Möglichkeit, Räume unten in der Primar-schule/Basisstufe zu benutzen, insbesondere den Musikraum und den Saal, sowie den Aussenraum.

## **SELBSTGESTALTET LERNEN**

Unser Ansatz bleibt die Selbstgestaltung des Lernens in einer entspannten, gemeinsam geregelten Umgebung mit den bestehenden Grundsätzen des gegenseitigen Respekts. Es gilt eine durch gewisse Vorgaben oder Regeln eingeschränkte freie Wahl der Tätigkeit, einzeln oder in Gruppen, drinnen oder draussen, auf dem Schulgelände oder auswärts. Für die SchülerInnen der Oberstufe gibt es eine wiederkehrende Jahresstruktur mit regelmässigen Angeboten und verpflichtenden Anforderungen ab der 7. Klasse (Deutscharbeit, Vortrag, Interview, Abschlussarbeit). In besonderen Fällen können individuell abweichende Abmachungen getroffen werden.

### **SKILLS**

Jeden Morgen arbeiten die Jugendlichen mindestens 45 min verbindlich an Grundfertigkeiten in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch und Französisch.

### **INPUTS**

Die wechselnden Inputs orientieren sich am Lehrplan. Die Jugendlichen werden bei der Wahl, Zielsetzung und Ausführung ihrer Tätigkeiten und lernenden Auseinandersetzung vom Team unterstützt. Es können auch individuelle Leistungsvereinbarungen getroffen werden. Wir arbeiten mit konkreten und abstrakten Lern- und Arbeits-materialien.

### **LERNCOACHING**

Unser Angebot wird durch professionelles Lerncoaching mit Katrin Lückert ergänzt. Dabei werden die Jugendlichen unterstützt, einfacher, effektiver und zielorientierter zu lernen. Es geht allerdings nicht nur um Lernmethoden, sondern kann das Lerncoaching ihre Lernkompetenzen erweitern und ihre Persönlichkeit stärken.

### **DIGITALES LERNEN**

Wir halten uns vorläufig mit digitalem Lernen zurück. Wir haben zwar Laptops, Tablets, Beamer, etc. und vermitteln Inhalte auch mittels Lernprogrammen. Doch möchten wir auch die Arbeit mit konkreten Lernmaterialien (Montessori) und mit Stift und Papier weiter pflegen.

### **PORTFOLIO**

Die Jugendlichen führen einen Portfolioordner, wo sie Arbeiten, Schnupperberichte etc. ablegen und ihre Kursbesuche dokumentieren.

## **BERUFLICHE ORIENTIERUNG (BO)**

Zusammen mit den Eltern begleiten wir die Jugendlichen im gesamten Prozess vom ersten Interessefragebogen, über Lebensläufe, Telefontraining bis hin zu Bewerbungen und Stellensuche, einiges gemeinsam, vieles individuell. Je nach Reife der Jugendlichen, wird das Thema konkreter und intensiver angegangen. Gemeinsam finden wir die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen heraus, besuchen die OBA und organisieren Tagespraktika und verbindliche Schnuppertage. Gleichzeitig stellen wir gemeinsam die Bewerbungsunterlagen zusammen. Wiederkehrend laden wir externe Experten zum Thema Berufswahl ein. **Die Verantwortung für den Berufswahl- und Bewerbungsprozess liegt grundsätzlich bei den Eltern und den Jugendlichen.** Es soll eine Zusammenarbeit aller drei Parteien mit einem möglichst regelmässigen Austausch sein/entstehen. Die Jugendlichen führen einen digitalen Ordner, wo ihre aktuellen benötigten Dokumente (Stellwerk, Zwischenbericht der Monterana, Schnupperauswertungen etc.) abgespeichert sind. Die Jugendlichen werden darin unterstützt, ihre Mails regelmässig zu checken und zeitnah zu antworten, sobald sie mit ihren Mailadressen in die Berufswelt raus gegangen sind.

## **BERUFLICHE INPUTS/INSPIRIERENDE TÄTIGKEITEN**

Alle Eltern, Bekannten und Verwandten sind eingeladen, bei uns in den Räumlichkeiten ihrer Arbeit oder ihrem Hobby nachzugehen: töpfern, programmieren, schreinern, kochen... Gerne können einzelne Jugendliche an den eigenen Arbeitsplatz eingeladen werden. Dadurch bekommen diese einen Einblick in verschiedene Tätigkeiten. Für weiterreichende Bedürfnisse werden gemeinsame Ausflüge und Besichtigungen sowie ein vielfältiges Angebot von Erfahrungs-, Arbeits- und Einblicksmöglichkeiten ausserhalb der Schule organisiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit von Eltern und Team.

## **EXTERN**

Es besteht jederzeit die Möglichkeit zu schnuppern, länger dauernde Praktika/Teilzeitpraktika in der Arbeitswelt oder Fremdsprachenaufenthalte zu machen. Wir sind offen und flexibel, um die Wünsche der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Eltern umzusetzen.

## **STELLWERK/LERNPASS/COCKPIT**

Alle Jugendlichen machen im 8. und 9. Schuljahr die im Kanton St. Gallen obligatorische und standardisierte Standortbestimmung "Stellwerk" auf der Onlineplattform Lernpass plus. Sie dient der persönlichen Orientierung, dem Leistungsvergleich. Es ist für einige Lehrbetriebe ein Ersatz für Zeugnisse und wird bei Bewerbungen oft verlangt. Zur Standortbestimmung und Vorbereitung machen wir im 6. und 7. Schuljahr Cockpit.

## **ABSCHLUSSARBEIT**

Im 3. Oberstufenjahr machen alle Jugendlichen eine Abschlussarbeit zu einem frei gewählten Thema. Es wird eine Dokumentation erstellt und die Arbeit mittels einer Ausstellung und einem Vortrag den Eltern, der Oberstufe, dem Team und weiteren Interessierten präsentiert.

# WOCHENPLAN

Der Wochenplan gibt den Rahmen vor. Er gibt den Jugendlichen Orientierung, Grenzen und Sicherheit. Darin kann sich ihre Selbstverantwortung, Verbindlichkeit, Reflexion und Selbstregulation entfalten und sie können ihre schulischen Themen selbstgestaltet angehen.

Schuljahr 2023\_2024

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
Morgen-team	Sara, Hannes, Kristin Zivi	Sara, Hannes, Kristin Jovi, Zivi	Katrin, Kristin, Hannes Faye, Zivi	Faye, Hannes, Kristin Katrin, Zivi	Faye, Katrin, Kristin Barni, Zivi	
Nachmittags-team	Sara, Hannes, Kristin Zivi	Hannes, Faye, Jovi Zivi		Faye, Hannes, Sara Jovi, Zivi		
08:30		Ankunftszeit	Ankunftszeit	Ankunftszeit	Ankunftszeit	08:30
		Check In	Check In	Check In	Check In	
09:00	Ankunftszeit					09:00
	Check In	Skills	Skills	Skills	Skills	
09:30	Kreis					09:30
10:00						10:00
10:30	Mathe Sara	Mathe Geometrie Atelier Sara	Sprachen Katrin	Sprachen Katrin	Rund ums Lernen Coaching Förderaufgaben Individuelles BO Katrin	10:30
11:00	Skills	Grund-kompetenzen Kristin	Grund-kompetenzen Kristin	Grund-kompetenzen Kristin	Grund-kompetenzen Kristin	11:00
11:30	Grund-kompetenzen Kristin	Fussball-training Levin/Jonda	Projekt-arbeit Werkstatt Hannes	Lektüre/ Texte Faye Hannes	Kochen Barni	11:30
12:00	Zmittag	Zmittag	Tagesputz	Zmittag & Pause	Zmittag & Pause	12:00
12:30	Zmittag & Pause	Turnen inkl. Fussball-Training Faye Jovi Zivi  (Jonda & Levin)		Zmittag & Pause	Zmittag & Pause	12:30
13:00	Check In			Check In		13:00
13:30		Check In			Abwasch Barni	13:30
14:00				Hallensport/ Outdoorsport Faye	Putzen Faye	14:00
14:30	Projekt-arbeit und/oder OS-Nachmittag	Werkstatt Hannes		Atelier Sara		
15:00		Glück Faye		Werkstatt Hannes		
15:30						
16:00	Tagesputz	Tagesputz		Tagesputz		
16:30						

## ANKUNFTSZEIT

Ab 8.00h (montags 8.30h) ist die OS besetzt und die Jugendlichen können individuell ankommen. Die Schule startet um 8.30h (montags 9.00h).

## CHECK-IN

Im Check-In werden die Jugendlichen über alle wichtigen Infos des Tages kurz informiert. Es geht im Check-In auch darum, in zwei Kleingruppen aufgeteilt auf zwei Räume mit je einer Begleitperson einander wahrzunehmen, zu sehen und allfällige Auffälligkeiten oder Themen zu erkennen, darüber auszutauschen, direkt in der Gruppe oder später individuell.

## **MITTAGESSEN**

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag wird ein gekochtes Mittagessen am Mittagstisch im Stickereisaal angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit, etwas mitzubringen und dort zu essen. SchülerInnen, die in Degersheim wohnen, können auch zuhause Mittagessen.

## **MITTAGSPAUSE**

Über Mittag an den langen Schultagen können sich die Jugendlichen der OS (exkl. PendlerInnen) bis 13.00 Uhr im Dorf frei bewegen oder sich alternativ im Stickereisaal aufhalten, wo eine Betreuungsperson anwesend ist.

## **MITTAGSTISCH AN-/ABMELDUNG**

Die An-/Abmeldung für den Mittagstisch läuft von den Eltern über das Büro und kann nur quartalsweise im Voraus gemacht werden. Bitte direkte E-Mail an [info@monterana.ch](mailto:info@monterana.ch).

## **OS-KOCHEN**

Immer freitags kocht eine Gruppe Jugendlicher für die gesamte OS und das Team. Es gibt fixe Gruppen, die sich wöchentlich abwechseln. Vor Weihnachten gibt es jeweils ein festliches Weihnachtessen.

## **TAGESPUTZ/OS-PUTZEN**

Die Jugendlichen pflegen ihre Räume grundsätzlich selbst. Einmal pro Woche putzt eine Gruppe in der Oberstufe und widmet sich dem Recycling und dem Kompost. Jeden Tag vor Schulschluss reinigen zwei bis drei Jugendliche die meistbenutzten Räume. Ergänzend übernimmt das Team täglich die Schlussreinigung und die Eltern (unsere Empfehlung; mit den Jugendlichen zusammen) die Reinigung, vor allem der Böden, am Wochenende.

## **KREIS**

Einmal pro Woche gibt es eine Versammlung mit allen Jugendlichen und dem Oberstufenteam. Dabei geht es um Infos, Ideen, Wünsche, Regeln, Abmachungen etc., die gemeinsam besprochen werden, im Idealfall so, bis es Lösungen gibt, die für alle Beteiligten passend sind.

## **JUGENDLICHE**

### **AN-/ABMELDUNG**

Die Jugendlichen werden im Krankheitsfall von den Eltern abgemeldet. Die Abmeldung erfolgt über [os@monterana.ch](mailto:os@monterana.ch) oder **071 553 59 54**. Wenn Verspätungen unterwegs absehbar sind, melden sich die Jugendlichen selbst per Telefon ab.

Wenn die Reife dazu da ist, kann die Verantwortung auf die Jugendlichen übergehen.

## **ZWISCHENVERPFLEGUNG**

Znüni und Zvieri bringen die Jugendlichen selbst mit, entweder von zu Hause oder auf dem Weg in die OS eingekauft. Während der Schulzeit ist es nicht erlaubt einkaufen zu gehen. Süssigkeiten und Süssgetränke dürfen nur in der Mittagspause und am Dienstagnachmittag konsumiert werden. Energydrinks sind während der Schulzeit nicht erlaubt.

## **FEEDBACKKULTUR**

Wir pflegen im Alltag eine authentische, empathische Feedbackkultur. Ein- bis zweimal pro Jahr organisieren wir Feedback-Runden in Kleingruppen, wo die Jugendlichen und wir vom Team uns gegenseitig wertschätzen, unsere Qualitäten sowie unsere blinden Flecken und herausfordernden Themen uns gegenseitig konstruktiv rückmelden.

## **REFLEXIONSGESPRÄCHE**

Bei entstehenden ungemütlichen oder herausfordernden Dynamiken unter den Jugendlichen organisieren wir mit den betreffenden Personen Reflexionsgespräche, damit sie die Möglichkeit haben unter Mediation von einem Teammitglied einander zu hören, ernst zu nehmen und den nächsten gemeinsamen Schritt in eine friedliche Richtung anzustreben.

## **STANDORTGESPRÄCHE**

JedeR Jugendliche kommt ca. zwei Mal jährlich in den Genuss eines Standortgespräches. Dabei geht es um die Selbst- und Fremdwahrnehmung in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, um anstehende Themen und allgemeines Befinden in der OS, mit sich, mit der Gruppe und mit dem Team.

## **QUARTALSAUSWERTUNG**

Am Ende jedes Quartals machen die Jugendlichen eine Quartalsauswertung. Sie füllen einen Fragebogen aus zu ihrem Lernverhalten, ihren Lernfortschritten, Herausforderungen und persönlichem Befinden in der Schule, mit der Gruppe, mit dem Team und zu Hause. Dabei beleuchten sie ein frei gewähltes Fach besonders.

## **PRÄVENTION**

Die Jugendlichen werden bei allen wichtigen Themen, die im Alltag eines Teenagers auftauchen, begleitet, sensibilisiert und informiert: Drogen, Medien, Ernährung, Nachhaltigkeit, Sexualkunde, Konsum etc. Zu diesen Themen werden regelmässig Sonderwochen, Kursangebote, philosophische Inputs und Auseinandersetzungen, oft ergänzt durch ExpertInnen aus der Praxis, angeboten. Einiges davon ist verpflichtend für alle Jugendlichen der Oberstufe.



## LAGER & OUTDOORTAGE

Wir gehen jeweils sieben Tage ins Sommerlager, sechs Tage ins Winterlager und machen im Herbst bei gutem Wetter eine 3-bis 4 tägige naturnahe Aktivität, sogenannte Outdoortage. Sollten im Herbst Wandertage anstehen, müssen den Jugendlichen aus Sicherheitsgründen bequeme, eingelaufene **Wanderschuhe** zur Verfügung stehen. Vor dem Sommerlager führen wir jeweils einen Water-Security-Check mit den Jugendlichen durch, um ihr Verhalten und ihre Sicherheit im Wasser zu erleben. Ebenfalls führen wir einen Velocheck und eine Velofahrprüfung im Dorf durch. Für das Winterlager gibt es die Möglichkeit mit Skiern oder Snowboard auf die Piste zu gehen, die Tage auf der Langlaufloipe, beim Schlitteln, Schneewandern, Spazieren oder bei der Mitarbeit im Haus und Küche zu verbringen. Skier und Snowboard müssen vor dem Lager fachmännisch angepasst werden.

## JOKERTAGE

Alle Jugendlichen haben vier Jokerhalbtage pro Schuljahr zur Verfügung, die sie selbständig einsetzen können. Arzttermine, etc. gehören nicht dazu. Die Jokertage melden uns die Jugendlichen am Vortag bis 18 Uhr. Sie müssen diese mit dem Schulteam und den Eltern absprechen. Es kann sein, dass auf Grund anstehender Termine wie Ausflüge, Projekte, Lager oder Ähnlichem der Antrag abgelehnt wird. Wird der Jokertag von unserer Seite genehmigt, so informieren wir die Eltern per Mail. **Während den Tagen vor den Schulferien und auch zwischen Sommerlager und Sommerferien dürfen keine Jokertage bezogen werden.** Diese Tage widmen wir dem Abschliessen, Abrunden, Abschied nehmen, Aufräumen etc.

## MEDIEN

### HANDY/HANDYHOTEL

Die Jugendlichen, welche ein Handy besitzen, geben beim Eintreffen in die Schule ihr Handy ab und bekommen es zum Schulschluss wieder mit nach Hause. Das Team verwaltet das Handyhotel. Wir sind mit den Kids im Austausch über ihren Medienkonsum. Wichtige Nachrichten/Telefonate können nach Absprache während der Schulzeiten getätigt werden.

### OS-CHAT AUF SIGNAL

Ein Handy ist **keine** Voraussetzung für die Oberstufe. Wir führen einen informativen Gruppenchat mit der Gruppe der OS. **Diejenigen ohne Handy werden per Telefon oder E-Mail über die Eltern informiert.** Mit Signal haben wir einen verlässlichen Chat-Kanal. Wir unterstützen die Jugendlichen, den Chat so einzurichten, dass sie die Infos frühzeitig sehen und wir uns auf diesen Informationsfluss verlassen können. Zwischen 19.00 und 07.00 Uhr versenden wir keine Nachrichten über Signal.

## FILME/DOKUMENTATIONEN

Wir schauen in der Schule Filme nur in Einzelfällen. Die FSK liegt dann bei 12. Bei schulischen Dokumentationen etc. informieren wir im Vorfeld über explizite Inhalte. Für Recherchezwecke kann es sein, dass Jugendliche auf sie bewegende Inhalte treffen. Wir begleiten sie in diesen Fällen und bitten die Eltern, mit uns Kontakt aufzunehmen, falls die Jugendlichen ihnen solche Vorfälle mitteilen und wir es nicht mitbekommen haben.

## MUSIK

Wir haben ein Oberstufenhandy, auf dem Spotify installiert ist und das zum Hören von Musik mit Lautsprecher genutzt werden kann. Die Zeitdauer des bewussten Hörens ist je Jugendgruppe auf 30 Minuten je Tag begrenzt und die Räume hierfür sind festgelegt.

## BÜCHER/ZEITUNGEN

Die Jugendlichen können die Bücher aus unserer Oberstufenbibliothek lesen oder ihren eigenen Lesestoff mitbringen. Auch das Mitbringen von Zeitungen ist erwünscht. Wir diskutieren in unserem Schulalltag mit den Jugendlichen, was sie beschäftigt, achten darauf, dass jede Meinung geäußert werden kann und Berechtigung hat.

## ELTERN

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern in einer partnerschaftlichen, sich gegenseitig unterstützenden Haltung und die Bereitschaft aller beteiligten Erwachsenen, sich auf einen Prozess einzulassen, bilden die Grundlage für die gemeinsame Begleitung der Jugendlichen. Der Kontakt mit den Eltern geschieht auf verschiedenen Ebenen:

## INFORMATIONSAUSTAUSCH

Schriftliche Informationen werden per Mail oder Brief vom Schulteam oder aus dem Büro geschickt. Die Eltern erhalten für das aktuelle Schuljahr eine Terminübersicht mit allen geplanten Schul- und Elternaktivitäten. **Termine bitte jeweils zeitnah in eure Agenden übertragen.** Konkrete Einladungen zu Anlässen oder andere Mitteilungen erfolgen eher kurzfristig. Bei Unklarheiten und Unsicherheiten gerne nachfragen. Auf unserer Homepage [www.monterana.ch](http://www.monterana.ch) findet ihr unter „Intern“ viele Informationen, aktuelle Dokumente, einen Marktplatz und Fotos. Das Passwort wird euch separat mitgeteilt und ist jeweils auf der aktuellen Adressliste ersichtlich.

## **ELTERNGESPRÄCHE**

Mindestens einmal jährlich laden wir die Eltern zu einem Elterngespräch ein. Ab einer gewissen Reife sind die Jugendlichen mit dabei. Im Gespräch geht es um Austausch über die Befindlichkeiten, die Bereiche Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, weitere schulische oder berufliche Aussichten etc. Themen, die vor allem die Eltern bzw. die Familiensituation betreffen, besprechen wir in der Regel ohne Anwesenheit der Jugendlichen. Kurzgespräche und Informationen per Telefon oder Treffen nach Absprache sind möglich. **Komplexere Themen bitte voranmelden und einen telefonischen Austausch ausserhalb der Schulzeit vereinbaren.**

## **SCHULBESUCHE**

Beide Elternteile sind herzlich eingeladen sporadisch für einen Schulbesuch vorbeizukommen, um den gesamten Schulbetrieb und ihr Kind darin wahrzunehmen und zu erleben. Meldet euch bitte vorgängig an.

## **ANLÄSSE**

Es gibt jährlich einige Anlässe (Schlussgrill, Theater, Jahrmarkt Degersheim, Weihnachtsmarkt), an denen wir uns treffen und im gemeinsamen Tun Zeit verbringen können. Oft sind Jugendliche bei der Organisation und Durchführung involviert.

## **ELTERN FÜR ELTERN**

Zur Begleitung neu eingetretener Eltern sowie als Anlaufstelle für alle Eltern gibt es die Gruppe "Eltern für Eltern". Sie organisiert das Grill'n'Chill im August und punktuell auch Gesprächsgruppen, Vorträge, Filmabende, Spaziergänge, etc.

## **GESPRÄCHSRAUM**

Regelmässig wird von der Schulleitung, von Eltern oder Teammitgliedern ein offener Gesprächsraum für Interessierte quer über alle Stufen angeboten. Die Daten werden im Voraus bekanntgegeben, eine Einladung erfolgt jeweils per Mail.

## **ELTERNABEND**

Es gibt in der Regel einen verbindlichen Elternabend pro Schuljahr. Nach Bedarf oder Dringlichkeit gibt es weitere Treffen zu einem aktuellen Thema, manchmal nur für eine bestimmte Elterngruppe, deren Jugendliche aktuell ein Thema teilen.

## FOREN

Zwei bis drei Mal pro Jahr findet für alle Monterana Eltern und Teammitglieder ein Forum statt. Dies ist die Möglichkeit, sich stufenübergreifend auszutauschen und aktuelle Themen zu beleuchten. Der Besuch der Foren ist verbindlich (mind. ein Elternteil und möglichst alle Teammitglieder).

## ELTERNMITARBEIT

Ergänzend zum Putzen der Jugendlichen sind auch Eltern (Familien) eingeteilt, die am Wochenende nach Schulschluss einen zugewiesenen Teil, vor allem die Böden, übernehmen. Pro Familie sind es ca. vier Einsätze pro Schuljahr. Dazu kommt noch je ein Einsatz am Frühlingssputz und an der Herbsträumung. Gelegentlich brauchen wir Unterstützung bei Transporten ins Lager, bei Ausflügen, etc. Dies und anderes kann im Rahmen der Elternämty gemacht werden.

## ADMINISTRATIVES

Bitte alle Vertrags-, Finanz-, Mittagstisch-, Putz- und Ämtliangelegenheiten direkt mit dem Büroteam **(071 222 23 14)** besprechen. Sollte niemand erreichbar sein, sprecht auf den Telefonbeantworter oder schickt eine Mail an: **info@monterana.ch**

## KÜNDIGUNG

Ein Austritt ist jederzeit möglich. Die Kündigung kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist auf Ende jedes Monats erfolgen (**ausgenommen Ende Juni**). Die Vereinsmitgliedschaft muss separat gekündigt werden.

## WECHSEL IN DIE OBERSTUFE

### ÜBERTRITT AUS DER MONTERANA PRIMARSTUFE

Der Übertritt aus unserer Primarstufe in die Oberstufe ist fliessend. Ab dem 6. Schuljahr werden die Kinder „PendlerInnen“. Sie haben die Möglichkeit die zusätzlichen Angebote für die Oberstufe zu nutzen, ohne sich für alle Bestimmungen verpflichten zu müssen. Der Pendlerstatus kann auch im 7. Schuljahr beibehalten werden. Ausschlaggebend für den definitiven Übertritt sind die persönliche Reife und die Fähigkeit sich in die bestehende Gruppe einzufügen. Erfolgt der Wechsel in die Oberstufe erst im zweiten Semester des 7. Schuljahres, gilt das Jahr nicht als Oberstufenjahr. Für den Abschluss des Elternvertrages verlangen wir auch die Zustimmung der/des Jugendlichen. Sie oder er unterschreibt eine eigene Teilnahmeerklärung. **Das Schulgeld für die Oberstufe wird in jedem Fall ab dem 7. Schuljahr erhoben.**

## EINTRITT FÜR EXTERNE

Bei Gesuchen für Neuaufnahmen von ausserhalb werden die Motivation und die Begleitumstände ausführlich geprüft. Je älter die Kinder bei einem Systemwechsel sind, umso eher besteht die Möglichkeit, dass sowohl Kinder wie Eltern den inneren Wechsel nur nach langer Übergangszeit oder nicht mehr vollziehen können. Eine eingehende Auseinandersetzung beider Elternteile und der/des Jugendlichen sind deshalb Voraussetzung. Für den Aufnahmeentscheid sind auch die Belastbarkeit der bestehenden Gruppe und des Teams von Bedeutung. Für den Abschluss des Elternvertrages verlangen wir auch die Zustimmung der/des Jugendlichen. Die Probezeit von Externen dauert sechs Monate.

## ENDE DER OBLIGATORISCHEN SCHULZEIT

### AUSTRITT

Das Ziel unserer Schule als Ganzes ist, dass Kinder bzw. Jugendliche so lange bei uns bleiben, bis sie von sich aus in Übereinstimmung mit ihren Eltern bereit sind, den Schritt in eine nächste Entwicklungsetappe zu machen. Dies kann der Eintritt in ein staatliches oder privates Schul- oder Ausbildungssystem sein oder das Gestalten eines weiterhin individuellen Lern- und Arbeitsweges, extern oder in der STUFE 5 der Monterana. Durch ihre vielfältigen, eigenständigen Erfahrungen und ihre intensive Auseinandersetzung mit sich selbst sollen sie persönlich so gefestigt sein und ihre individuellen Voraussetzungen und Wünsche so gut kennen, dass sie sich selbstständig für ihren weiteren Lebensweg entscheiden können. Für einen bevorstehenden Wechsel sollen die betreffenden Bedingungen am neuen Ort frühzeitig bekannt sein (Kontaktaufnahme durch die Eltern oder die Schule/Lehrbetrieb), damit eine gezielte Vorbereitung stattfinden kann. **Im Kanton St. Gallen sind drei Oberstufenjahre nötig. Jugendliche, wohnhaft im Kanton Appenzell, erfüllen die offizielle Schulpflicht bereits nach acht Schuljahren.**

### ZWISCHENBERICHT/SCHULBERICHT

Einen simpleren Zwischenbericht erstellen wir frühzeitig als Ergänzung zu einem allfälligen Bewerbungsdossier. Die Jugendlichen erhalten bei Austritt einen Schulbericht über ihren Aufenthalt in der Monterana und über ihre Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen.

### 10. SCHULJAHR

Die Jugendlichen können bei uns auch ein 10., ev. 11. Schuljahr, in der Oberstufe verbringen. Dieses kann vollzeitig oder auch sehr individuell gestaltet werden, muss aber für die Schule, die Eltern und die Jugendlichen passen.

## **STUFE 5**

Einige unserer Jugendlichen sind entwicklungs­mässig reif für einen nächsten Schritt, aber noch nicht bereit in ein bestehendes Angebot ausserhalb der Monterana einzutreten. Die Monterana STUFE 5 begleitet die Jugendlichen dabei, nach vollendeter obligatorischer Schulzeit eine Art Brückenangebot zu machen. Oder sie begleitet Jugendliche, die ihren weiteren Weg selbstgestaltet gehen möchten und können, auch über mehrere Jahre. Die Präsenzzeiten sind kürzer, die Selbstverantwortung bei der Gestaltung ihres Lern- und Ausbildungsweges höher. Mehr Infos dazu auf [www.monterana.ch/was/die fünf Altersstufen/stufe 5](http://www.monterana.ch/was/die-fünf-Altersstufen/stufe-5).

## **OBERSTUFE/STUFE 5**

Die Jugendlichen der STUFE 5 können gezielt an Angeboten der Oberstufe teilnehmen. Jugendliche ab der 9. Klasse sind eingeladen an den Samstagsangeboten der STUFE 5 teilzunehmen.

## **DIVERSES**

### **THEATER**

Die Oberstufe studiert ab Herbst ein Theater ein, das im Frühling aufgeführt wird. Mit Unterstützung vom Team schreiben sie das Stück, mit Rollen für alle, die daran teilnehmen wollen und organisieren mit unserer Unterstützung alles, was es rund ums Theater benötigt. Die drei Aufführungen werden von der ganzen Schule und mit Hilfe der Eltern organisiert und durchgeführt.

### **PIZZASTAND**

In der Regel sind wir am Jahr- und Weihnachtsmarkt Degersheim mit einem mobilen Lehm-Pizzaofen als Oberstufe mit dabei. Eine gemischte Gruppe aus Jugendlichen und Teammitgliedern plant den Anlass und ist in mehreren Schichten am Stand im Einsatz. Ergänzt wird das Team am Stand durch Eltern und Ehemalige.

### **KONSUM**

Das Thema Konsum von Substanzen, Medien, etc. ist ein Teil der Jugendphase. Uns ist es wichtig, diese Themen möglichst zu enttabuisieren und einen offenen Austausch und Umgang damit zu leben. In jedem Elterngespräch sprechen wir das Thema an. Bei regelmässigem Konsum geben wir den Jugendlichen zuerst die Möglichkeit, die Eltern selbst zu informieren, bevor wir es tun, wenn wir es für angebracht empfinden.

## ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Während des Schuljahres kommen noch gelegentliche Eintritte für Badi, Zugtickets für Ausflüge etc. dazu. Folgende jährlichen Beiträge pro Kind bleiben immer **ungefähr** gleich:

Fr. 100.00 diverse Ausflüge und Abschluss

Fr. 60.00 bis 100.00 Outdoortage (3-4 Tage)

Fr. 330.00 Winterlager (6 Tage)

Fr. 290.00 Sommerlager (5-7 Tage)

**Total Fr. 780.00 bis 820.00 pro Kind, pro Schuljahr**

Für Lager und Outdoortage kann bei finanziellen Engpässen im Büro (**info@monterana.ch**) eine Reduktion beantragt werden.